

Erklärung von Wörtern und Begriffen

- Abhava* - Wörtlich „Nicht-Existenz“. Die Form des Yogas, in der sich der Yogi als ein Nichts betrachtet.
- Adharma* – Ungerechtigkeit, Bosheit.
- Adi-Karma* – Karma, das vom Individuum nicht verdient wurde. Dieses Karma wurde Am Anfang vom Schöpfer ausgeteilt.
- Agam* – Der Unzugängliche. Bezeichnet den Allerhöchsten, der über *Agam Lok* Herrscht; auch die Region selber, nächst der höchsten.
- Agni* – Feuer; bezieht sich auch auf eine der fünf Urformen der Materie (Tattwa); die anderen sind: *Prithvi*, *Jal*, *Vayu* und *Akash*.
- Ahankara* – Eine der vier Gattungen des Verstandes; die Fähigkeit, das Selbst und die Selbst-Interessen von allem anderen zu trennen. „Ich-Liebe“, in der Übertreibung, Eitelkeit.
- Ahimsa* – Keinem Lebewesen etwas zuleide tun, weder mit Worten noch mit Taten.
- Arhat* – Ein *Buddha*, eine erhabene Seele der Jains. Er wird auch der Ehrwürdige genannt.
- Ahura Mazda* – Der alte persische Name für Gott, gebräuchlich im Parsismus.
- Akal* – Ein Wort, um die positive, allerhöchste Macht im Gegensatz zu der negativen Macht, *Kal*, zu bezeichnen.
- Akash* – Das höchste der fünf Tattwas; die ursprüngliche Substanz, aus der alle materiellen Dinge geschaffen wurden, manchmal auch Äther genannt.
- Akash-Bani* – Shabda oder Shabd, der Hörbare Lebensstrom, die himmlische Musik.
- Akshar* – der Herr, der Allerhöchste. *Akshar Purusha*, die schöpferische Kraft. Wörtlich „der Unvergängliche“.
- Alakh* – der Unsichtbare, bezieht sich auf den Herrn von *Alakh Lok*.
- Allah* – Der arabische Name für Gott.
- Anda* – Wörtlich: Ei. Der zweite Große Bereich des Universums.
- Anhad* – Unaufhörlich, in Bezug auf die innere Musik, die niemals aufhört.
- Anitya* – *Nitya* heißt beständig, *Anitya* unbeständig oder vorübergehend.
- Antah Karan* - Das „innere Fahrzeug“, aus den vereinigten vier Fähigkeiten des Mentalen – *Manas*, *Buddhi*, *Chit* und *Ahankara* – bestehend
- Aparati* – Dasselbe wie *Avarati*, d.h. Aufhören, Stillstand.
- Apavada* – Eine Ausnahme zur Regel, Widerlegung
Brahmanas, die in Wäldern verfaßt wurden.
- Arischer Pfad* – Im allgemeinen weist er auf den „Achtfältigen Pfad“ der *Buddha* hin; dieser Pfad wird auch „*Arya Ashtanga Marg*“ genannt.
- Asa* oder *Asha* – Hoffnungen, Erwartungen oder Sehnsucht.
- Asana* – Stellung. In der richtigen Stellung sitzen, Körper aufrecht, Gemüt Ausgeglichen.
- Ashta-Dal-Kanwal* – Das Zentrum der „achtblättrigen Lotosblume“; hier trifft Der Schüler zum ersten Mal den Strahlenden Meister.
- Astralwelt* – die übliche Bezeichnung desjenigen Teils des subtilen Universums; Der nächst über den physischen Welten gelegen ist. Ihre Hauptstadt ist. Ihre Hauptstadt ist *Sahans-dal-Kanwal*.
- Asura* – Ein Dämon. *Asura Lok* – die Region der Dämonen. In den ältesten Abschnitten des *Rig Veda* wird *Asura* auch als der höchste Geist bezeichnet. Heutzutage bedeutet *Suras* Götter, während *Asuras* Dämone, die Feinde Gottes, sind.

Atma – Geist oder Seele, diese zwei Worte sind sinnverwandt.
Atma Pad – Welt der Geister, bezieht sich gewöhnlich auf die Astralebene, die erste Region; sonst auch auf die dritte Region, wo Selbsterkenntnis eintritt.
Atman –dieser Ausdruck bedeutet ebenso wie Param-Atma höchster Geist, die „Überseele“ von Allem.
Aum – Das heilige Tonsymbol Brahms, des Herrn der zweiten Region, dasselbe wie OM.
Avidya – Unwissenheit.
Awagawan – Kommen und Gehen; bezieht sich besonders auf den endlosen Kreislauf der Geburten und Tode; Seelenwanderung, Reinkarnation.
Bibek – Viveka-Unterscheidung, Forschung, sorgfältigen Studium als erster Schritt Auf dem Pfad der Meister.
Bani – Musik; bezieht sich hauptsächlich auf den Hörbaren Lebensstrom, Shabda.
Bhajan – Das Lauschen der inneren, himmlischen Musik.
Bhakta – Ein Verehrer. Jemand, der dem Meister ergeben ist.
Bhakti – Ergebenheit zum Meister.
Bhakti-Marg – Der Pfad der Ergebenheit; Erlösung durch Ergebenheit erreichen.
Bhanwar Gupha – die vierte Region auf dem Pfad der Heiligen.
Bij Shariar – Der Samenkörper, der kausale Körper, der von der zweiten Region kommt.
Bina oder *Vinar* – Ein Saiteninstrument, in Indien sehr bekannt. Ein Klang, der ihm ähnelt, wird in Sach Khand gehört.
Bodhisattva – Jemand, der im Begriff ist, vollkommenes Wissen zu erlangen und nur noch eine gewisse Anzahl von Geburten durchwandern muß, bis er den Rang eines erhabenen Buddhas erreicht.
Brahm – Der Herr der zweiten Region. Die Mehrzahl der Hindus betrachten ihn als die höchste Gottheit. Man darf Brahm nicht mit Brahma verwechseln.
Brahma – Das schöpferische Mitglied der Hindu-„Dreieinigkeit“. Sie besteht aus: Brahma, dem Schöpfer, Vishnu, dem Erhalter, und Shiva, dem Zerstörer.
Brahmacharya – die Ausübung des Zölibates, d.h. ein Leben in Keuschheit.
Brahmanda – Der dritte Große Bereich der Schöpfung, welcher selbst vier Größere Unterabteilungen hat (neben vielen kleineren Unterabteilungen). Er reicht von Trikuti bis hinauf nach Bhanwar Gupha.
Brahmane – ein Mitglied der höchsten der vier Hindu-Kasten; ein Priester.
Buddha – Der große Weise, Prinz Siddhartha aus dem Geschlecht der Sakyen.
Buddhi – Der Intellekt; eine der vier Arten des Verstandes.
Chakra – Wörtlich ein Rad. Bezieht sich auf gewisse Zentren des Astralkörpers, von denen jedes einem Rad ähnelt und, in Teile geteilt, an die Blüten der Lotusblume erinnert.
Char-Dal-Kanwal – Bedeutet die Lotusblume mit vier Blütenblättern.
Chitta – Eine der vier Fähigkeiten des Antah Karan. Die Fähigkeit, Schönheit, Form und Farbe zu erkennen, auch sich zu erinnern. Das Mentalwesen besteht Aus vier dieser Anath Karans: Manas, Buddhi, Chit und Ahankara.
Dama – Sich der Leidenschaften enthalten oder sie beherrschen; Verstand und Gemüt zügeln.
Danda – Selbstdisziplin; Lebensgesetz. Strafen. Ein Stock, den Yogis bei sich tragen.
Darshan – Den Meister von Angesicht zu Angesicht sehen.
Daswan Dwar – Bedeutet des „Zehnte Tor“. Bezieht sich auf die dritte Region und Auch auf die subtile Öffnung im Kopf, durch die der Schüler zu den höheren Regionen gelangt.
Desa oder *Desha* – Bedeutet Land, Region, Welt.

Deva – Bedeutet ein Strahlender oder ein Engel.
Devata – Bedeutet ein männlicher Engel.
Dham – Ein Gebiet oder eine Region.
Dharam Ray – Der „König-Richter“; ein wirklicher Richter, der nach dem Tod allen Seelen, die in seine Region kommen, ihr Karma zuteilt.
Dharma – Recht, das Lebensgesetz. Was „man tun sollte“.
Dharma Megha – eine Art von Samadhi, vollkommenes Aufgehen des Verstandes Im Gegenstand der Meditation mit vollkommenem Vairag. Ein Mensch, der solch einen Zustand erreicht hat, soll Licht ausstrahlen, das ihn wie einen Heiligenschein umgibt. Der Verstand ist dann durch vollständiges Vairagya von jeder inneren oder äußeren Aktivität befreit.
Dhun – Melodie, wie Shabda Dhun; himmlische Melodie.
Dhunatmak – Ein unaussprechlicher Laut. Er hat kein schriftliches Symbol. Solcher Art ist die Musik des Hörbaren Lebensstromes.
Dhyan – Betrachtung der Form des Meisters, entweder der menschlichen oder der Strahlenden Form.
Do-Dal-Kanwal – Die Lotosblume mit zwei Blütenblättern. Sie ist die allerhöchste Lotosblume des Pinda-Wohnsitzes des Verstandes und Geistes im Körper.
Dosha – Verdorbenheit des Verstandes und Gemüts. Zorn, Übelwollen, Haß.
Drishti-Sadhan – ein starrer, fester Blick. Drishti = starren. Drishti-Sadhan ist die Entwicklung dieser Fähigkeit durch einen Schüler.
Dvadas-Dal-Kanwal – die Lotosblume mit zwölf Blütenblättern.
Dwapar-Yuga – Das dritte Yuga im Kreislauf der Zeitalter, auch kupfernes Zeitalter genannt. Seine Dauer soll 864 000 Jahre sein. Yuga heißt Zeitalter.
Ekankar – Der allerhöchste, alles umfassende Gott.
Fakir – Ein wahrer mohammedanischer Heiliger.
Ganesh – die Gottheit oder Kraft, die das unterste Zentrum des Körpers beherrscht, das Mul Chakra.
Giani – Gelehrter oder Schüler der Gelehrtigkeit.
Gian-marg – der Pfad der Gelehrtigkeit, der Weg des Lernens.
Granth-Sahib – Das heilige Buch des Sikhs, das sie als Guru ansehen.
Gudu Chakra – Dasselbe wie Mul Chakra, das niedrigste Chakra im Körper.
Guna – Ein Attribut oder eine Qualität der Natur. Genauer, die Wesensäußerungen der Natur, von denen es drei gibt: Rajas, Tamas, Sattwas.
Gurmukh – Jemand, dessen Antlitz sich dem Guru zuwendet. Ein treuer, vertrauensvoller Schüler.
Hak – Eine arabische und persische Bezeichnung für Wahrheit; das Wirkliche; dieser Ausdruck bezieht sich auf Sat Purush oder Sat Naam, die Manifestation der Wahrheit.
Hansa – Ein Schwan, ein Vogel der Schönheit und Reinheit, der als Symbol Gebraucht wird, um die Seele, die die dritte Region, Daswan Dwar, erreicht hat, zu beschreiben. Vorher wird die Seele mit einer Krähe verglichen.
Hari Ray – Der König oder Herr aller Wesen.
Hatha-Yoga – Eines der Hindu-Systeme des Yoga, ein ziemlich hartes System, das hauptsächlich den physischen Körper betrifft.
Hinayana – ein wichtiger Zweig des Buddhismus; bedeutet das Kleine Fahrzeug; Besonders im Süden Indiens und auf Ceylon verbreitet.
Hridaya-Chakra – Herz-Zentrum, das vierte Chakra von unten, in der Nähe des Herzens gelegen.
Hridaya – Herz, Herz-Zentrum. Viele glauben, daß das Herz das wirkliche Zentrum des Menschen ist, aber die Heiligen haben das wahre Hridaya hinter den

Augen im Mittelpunkt des Kopfes ausfindig gemacht. Dort wohnt die Seele.
Hu – Ein arabischer Begriff. Das höchste Wort.
Hakikat – der Zustand der Seele, der in Sach Khand erreicht wird, wenn sie sich vollkommen mit der Wahrheit und Wirklichkeit vereint.
Ida – Der Kanal auf der linken Seite des Rückgrats, links vom mittleren Kanal des feinstofflichen Körpers.
Indri-Chakra – Zentrum nahe der Sexualorgane, Zeugungszentrum
Ishwara – der Herr, der Allerhöchste.
Ism-I-Azam – Das mohammedanische Wort für Shabda, den Hörbaren Lebensstrom.
Jal – Wasser; eine der fünf ursprünglichen Erscheinungsformen der Materie; flüssige Form.
Jam-Dut – Der Todesengel. Dasselbe wie Yama Duta. Er erscheint allen Seelen, die keinen wahren Meister gefunden haben, bei ihrem Tode.
Er ist der Vertreter der Negativen Macht.
Ji – Ein Ehrentitel, ähnlich dem englischen Titel "Sir".
Jivan- Mukti – Erlösung oder geistige Befreiung während der Lebenszeit.
Jivatma – Die lebende Person; die Seele des Menschen.
Jnana – Wissen, Gelehrtheit, dasselbe wie Giana, Weisheit.
Jnana Kanda – Der Weg oder Pfad des Lernens, durch den manche glauben, Erlösung zu finden.
Jnana-Yoga – die Form der Yogas, die geistige Erlösung durch Wissen sucht.
Jot oder *Jyoti* – Bezieht sich auf Sahans-dal-Kanwal, oder die Lotosblume der tausend Blütenblätter.
Kakusha – Eine hochentwickelte Seele, jemand, der ein höheres Ziel erreicht hat.
Kal – die negative Macht, auch Kal Niranjan genannt; Zeit; Tod.
Kalma – Mohammedanisches Glaubensbekenntnis. Ein mohammedanisches Wort für den Klangstrom.
Kalma-Ilahi – Ein anderes mohammedanisches Wort für den Hörbaren Lebensstrom.
Kama – Leidenschaft, bezieht sich hauptsächlich auf sexuelle Leidenschaft, die in Lust ausgeartet ist.
Kama-Rupa – die Form oder der Körper, in dem Leidenschaft wohnt oder zum Ausdruck gebracht wird.
Kanth – Kehle, Mittelpunkt der fünften Region des Pind, oder Körpers, bezieht sich auf das Kanth-Chakra.
Kanwal – bedeutet Lotosblume und bezieht sich auf die Form der Chakras im Körper.
Karan Sharir – Samenkörper oder kausaler Körper, in dem sich die Samen aller Handlungen befinden. Alle diese Handlungen manifestieren sich in den niederen oder größeren Körpern.
Karma – Das Gesetz von Ursache und Wirkung, der Gerechtigkeit, der Handlung und ihrer Folgen.
Karma Bandhan – die Fesseln der Karmas oder Handlungen. Durch eine Kette von Handlungen gebunden.
Karma Kanda – der Pfad der Handlungen, der Weg der Erlösung durch Taten.
Kausalkörper – Bezieht sich auf den inneren Körper, auch Bij Sharir genannt. – Die zweite Region auf dem Pfad der Meister wird die kausale Region genannt.
Kriyaman – eine Art des Karmas, das durch Handlungen während dieses Lebens hervorgebracht wurde.
Krodha – Ärger, Haß, böser Wille; eine der fünf tödlichen Leidenschaften.
Kundalini – Eine Spirale oder Spule, die am Fuße des Mul-Chakra liegen soll. Sie wird als schlangenähnlich beschrieben und wenn er weckt, erhebt sie sich durch den Sushumna Kanal inmitten der Wirbelsäule.

Laya-Yoga – Diejenige Form des Yogas, in dem der Schüler seine Individualität vollkommen im Guru oder im Shabd aufgehen läßt.

Lingar Sharir – Der feinere Körper; der Ursprung des groben Körpers.

Lobha – Habsucht, eine der fünf tödlichen Leidenschaften.

Maarfat – Ein hoher Grad von Verwirklichung – gemäß mohammedanischen Heiligen – eines der vier Stadien des höheren Pfades; bedeutet göttliches Wissen.

Magi – die „Weisen Männer des Ostens“. Priester des alten Persiens.

Maha – Bedeutet groß.

Maha Kal – Der Herr, der über Kal regiert, Herrscher des oberen Teils Brahmandas.

Maha Nada – Bezieht sich auf den Hörbaren Lebensstrom – die „Große Musik“.

Maha Sunna – der Name einer großen on, unmittelbar unter bhanwar Gupha, die durch völlige Dunkelheit charakterisiert ist.

Mahat – die erste, veränderte Gestalt der Prakriti.

Mahavakya – Das große Wort, das höchste Wort Krishnas, in der gita das Wort Soham. Die vier großen Aussprüche, auf die die Vedas gegründet sind

Makrokosmos – Die größere Welt, außerhalb des Menschen; der Mensch selber ist der Mikrokosmos.

Man, Manas, Mind – Verstand, eine der vier Fähigkeiten des Antah Karan. Es ist die Fähigkeit des Empfangens, Aufnehmens und des Schmeckens.

Manu – ein Gesetzgeber aus alter Zeit. Er teilte das Volk in vier Kasten ein.

Marg – Pfad, wie der Gian-Marg oder der Prem-Marg.

Moha – Verhaftetsein, weltliche Neigungen, Veeerstricktsein. Eine der fünf bösen Leidenschaften.

Moksha – Erlösung, Befreiung.

Mridang – Ein Musikinstrument, ähnelt einer langen Trommel.

Mul-Chakra – Das niedrigste Chakra, in der Nähe des Rektums gelegen.

Mumukshutva – Ein Mumuksha sein, oder jemand, der Moksha oder Erlösung Erreichen möchte.

Muni – Ein geistig fortgeschrittener Mensch; ein Weiser.

Muqam-I-Hak – die Region Sach Khand oder Sat Lok, die fünfte Region.

Murshad – ein Meister, mohammedanischer Ausdruck.

Murshed-I-Kamil - Ein vollkommener Meister, der die höchste Stufe erreicht hat.

Nabh-Chakra – das Chakra in der Nähe des Solar-Plexus.

Nada-Bindu – Der Samen-Ton; alle Dinge entspringen diesem Ton.

Nada Brahma – Brahm oder die Gottheit in der Tonform - nach den alten Rishis.

Nam – Bedeutet Name. Ein anderer Name für Shabda; Logos.

Nie-Pan – Entspricht Nirvana, ein chinesischer Ausdruck.

Nij-Manas – Der Verstandes-Samen, dasselbe wie Karan Sharir, der kausale Körper.

Nimitta – Als Werkzeug dienende Ursache.

Nirala – der Einzigartige, oder der Höchste Herr.

Niranjan – Name der negativen Macht in der ersten Region.

Nirankar – Der Formlose; höchstes Wesen.

Nirguna – Ohne irgendwelche Eigenschaften.

Nirvikalpa – (Samadhi). Der Zustand des tiefen Samadhis, in der der Meditierende sich von dem Objekt der Meditation nicht unterscheiden kann.

Nitya – Ewig und immerwährend.

Niyama – Eine Regel, ein Gesetz, ein Prinzip; die zweite Säule in den acht Angas des Yogas.

Nuqta-I-Saveda – Dasselbe wie Tisra Til.

Nuri-Sarup -. Der Lichtkörper, die Strahlende Form des Meisters, die astrale Form.

Om – Das Klang-Symbol Brahm`s. Der Hörbare Lebensstrom in der zweiten Region.

Ormuzd – die alte persische und parsische Bezeichnung für Gott. Auch ein Engel Und der Planet Jupiter.

Par-Brahm – Bezieht sich auf die Regionen jenseits von Bram Lok.

Param Akshar – Der Unvergängliche, das Höchste Wesen.

Param Atma – die Allerhöchste Seele (Universalseele).

Param Ishwar – Der Allerhöchste Gott oder Herr.

Param-Sant – Ein Heiliger höchsten Grades; jemand, der die höchste Region erreicht hat.

Pinda – Das physische Universum; auch der physischer Körper des Menschen.

Pingala – Der Kanal auf der rechten Seite des Sushumna, Ida ist auf der linken Seite.

Pita – Vater.

Prabhava – Glanz, Ruhm, Macht.

Prajna – Ein weiser oder gelehrter Mensch, auch die individuelle Seele.

Prakriti – Materie, Natur, die ursprüngliche Quelle der materiellen Welten; hiervon Gibt es fünfundzwanzig Unterteilungen.

Pralabd – Das Schicksalskarma, auf dem das gegenwärtige Leben beruht und das in Vorherigen Leben verursacht wurde.

Prana – die Lebenskraft. Vitale Energie; aber dies ist eigentlich nicht richtig, denn Geist ist die Lebenskraft alles Seienden. Aber Prana ist die höchste Form der materiellen Kraft, außer dem Verstand. Alle anderen Kräfte, wie sie sich auf den materiellen Welten manifestieren, entspringen den Pranas.

Pranava – Om, der Laut der zweiten Region, der Brahm-Region.

Pranayama – derjenige Teil des Patanjali-Yoga-Systems, der aus Atemkontrolle Besteht, durch die die Pranas beherrscht werden.

Pratibha – Erscheinung, Licht, Intellekt, Genie, lebhafte Vorstellung, eine Reflektion.

Pratyahara – Der sechste Schritt in der achtstufigen Methode des Patanjali-Yogas, Pratyahara bedeutet, die Aufmerksamkeit von allen Gegenständen sinnlicher Wahrnehmung zurückzuziehen.

Pratyaksham – Dasjenige, was durch die Sinnen erkannt wird, sichtbar, offenbar.

Preet oder *Preeti* – Liebe, Zuneigung.

Prem-Marg – Der Pfad der Liebe. Der Pfad der Heiligen.

Pret – Ein körperloser Geist, dessen sinnliche Begierden nicht erfüllt wurden.

Prithvi – Erde, die Erde dieser Welt. Feste Materie.

Purhohita – Der brahmanische Priester, der religiöse Zeremonien leitet.

Purusha – ein männliches Wesen, schöpferische Energie, die Seele des Menschen, die allerhöchste, schöpferische Kraft.

Purushottama – Die allerhöchste, schöpferische Seele, Gott.

Rad der 84 – Die runde der Geburten und der Tode, die durch 8 400 000 verschiedene Arten von Lebensformen geht. Die 84 bezieht sich auf die Anzahl der „Lakhs“; 1 Lakh = Hunderttausend.

Radha Swami – Herr der Seele; das Höchste Wesen.

Raga – Neigung; Musik der musikalische Freuden.

Rajas – Eines der drei Gunas oder Attribute der Natur, bezieht sich u.a. auf Aktivität, Tatendrang, Unrast, Besitzverlangen.

Raja-Yoga – eine leichte Methode der Meditation, dem Hatha-Yoga entgegengesetzt; ein höherer Yoga.

Rama – ein Name für Gott; auch Shabd.

Rishi – ein hoch entwickelter Mensch, ähnlich dem Yogi. Einer, der geschaut hat.

Rupa – Form; wie Kama Rupa oder Nuri Rupa.

Sach Khand – die fünfte Region, die Region der Wahrheit.

Sadhu – Wörtlich, einer der die dritte Region erreicht hat. Man kann diesen Ausdruck auch auf jemanden, der die zweite Region erreicht hat, anwenden. Jemand, der ein Sadhan oder eine geistige Disziplin einhält.

Sahasra-Dal-Kanwal oder *Sahans-Dal-Kanwal* – die „Lotusblume der tausend Blütenblätter“ – Sie ist in der ersten Region: Hauptstadt der Astralwelt.

Sama – eine der vier Veden.

Samadhana – Religiöse Meditation, ein Zustand der Seligkeit ohne irgendwelche Zweifel.

Samadhi – Siehe Nirvikalpa.

Samhita – Ein Gesetzbuch, zum Beispiel die Manu-Samhita, etc.

Samnyasin – einer, der der Welt entsagt hat, der frei von allen Bindungen an sie ist.

Samyama – Enthaltensamkeit, Entsagung aller sinnlichen Freuden; geregelte Lebensweise.

Sanskara – Eindrücke, die während eines oder mehrerer Leben gesammelt wurden.

Sant – Der Sanskrit-Ausdruck für Heilige; einer, der die fünfte Region erreicht hat.

Santon-Ki-Shiksha – die Lehren der Heiligen.

Sar Bachan – Die Schriften des Swami Ji, in Prosa und Gedichtform.

Sar Shabda – Das reine Shabda, frei von Materie, jenseits von Trikuti.

Sat – Wahr, *wirklich*.

Sat Desha – Die wirkliche Region, das reine, geistige, große Gebiet.

Sat Guru – Der wahre „Licht-Geber“. Ein Heiliger, der berufen wurde, als Guru zu handeln.

Sat Loka – die wahre Region, dasselbe wie Sach Khand.

Sat Naam – Der Herr der fünften Region, der Allerhöchste Schöpfer aller Welten, unter Ihm, der Schöpfer der Seelen. Unser wahrer spiritueller Vater.

Sat Sang – Verbindung mit dem Meister. Versammlung der Schüler, um die Unterweisung des Meisters zu hören oder für andere geistige Zwecke.

Satsangi – ein Jünger des Meisters. Jemand, der eingeweiht wurde und dem Satsang beiwohnt. Wörtlich: jemand, der die erste Stufe erreicht hat.

Sattwas – Eines der drei Gunas oder Attribute der Natur, bezieht sich u.a. auf Gelassenheit, Gewaltlosigkeit, Aufrichtigkeit, Einsicht, Weisheit, Freude.

Saute Surmad – Ein Sufi-Ausdruck für den göttlichen Laut, die schöpferische Kraft.

Shabda – Das Hindu-Wort für Klang, der große Ton, der Hörbare Lebensstrom.

Shabda Dhun – Die Musik des Shabda, der Hörbare Klangstrom.

Shabda Marg – Der Pfad des Shabda-Yogas.

Shakti – die weibliche Kraft, die über dem Kanth-Chakra herrscht, Gemahlin Shivas.

Shankaracharya – Ein bedeutender Kommentator der Vedanta-Sutras und der Upanishaden.

Shanti – Friede des Gemüts.

Shariyat – Lebenssitten und Gesetz, nach mohammedanischem Gesetz oder Brauch.

Shat-Das-Kanwal – die Lotosblume der sechzehn Blütenblätter.

Shiva – Der Herr des Hrida-Chakra, der zerstörenden Kraft, von der Tamas-Guna beherrscht. Das dritte Mitglied der Hindu-Dreieinigkeit.

Shraddha – der Glaube, das Glaubensbekenntnis, die Ehrfurcht.

Sarasha – Der zoroastrische Ausdruck für die Kraft, die Shabda gleicht.

Sikh – Jemand, der die erste Region erreicht hat. Ein Schüler.

Soami oder *Swami* – Meister, Herr, Der Allerhöchste; aber wird gewöhnlich auf alle Geistigen Lehrer angewandt, insbesondere auf Samnyasis.

Sohang – Bedeutet: „Das bin ich“. Der Herr der vierten Region.

Soma – Der Saft einer heute ausgestorbenen Pflanze, von der man sagt, daß sie von Menschen und Göttern verwendet wurde.

Shugal-I-Nasira – Ein mohammedanischer Ausdruck für Allerhöchstes Shabda (Klang).

Suksham Desh – Die Astralwelt, die viele Himmel und Höllen umfasst. Die Höllen dienen nur zur Heilung und Besserung und liegen in den unteren Astralzonen. Die reine Astralzone ist eine sehr erhabene Region.

Suksham Sharir – Der Astralkörper.

Simran oder *Sumran* – Die Wiederholung von Namen. Im Sanskrit: smarana.

Surat Shabda-Yoga – Yoga des Hörbaren Klangstromes.

Sushumna – Der mittlere Kanal im feineren Körper.

Swabhava – Natürliche Eigenschaft, Natur, Charakter.

Swadharma – as Gesetz des eigenen Lebens, der eigenen Pflicht.

Tamas – eines der drei Gunas oder Attribute der Natur, bezieht sich u.a. auf Stumpfheit, Trägheit, Unwissenheit, Auflösung, Tod.

Tanmatra – Ein feines und ursprüngliches Element, eine Fähigkeit, eine Eigenschaft, wie Geschmack, etc.

Tao – Chinesisches Wort für den großen Klang, Shabda; gewöhnlich als „der Weg“ übersetzt. Es ist der Weg des heiligen (Klang-)Stroms.

Tarigat – Dem Pfad folgen, geistige Übungen machen, die zweite Stufe geistiger Entwicklung nach mohammedanischen Lehren.

Tathagata – ein Name Buddhas. Einer, der erreicht hat.

Tattwa – ner der fünf elementaren Zustände der Materie; Prithvi, Jal, Agni, Vayu und Akash.

Trikuti oder *Trikuti* – Die zweite Region auf dem Pfad der Heiligen. Brahm – Lok.

Tirloki oder *Triloki* – Die drei Welten des Altertums, sie bestehen aus den physischen, astralen und kausalen Ebenen.

Tisra Til – Bedeutet das dritte Auge, ein Punkt im feineren Körper, gerade über der Zirbeldrüse. In diesem Mittelpunkt beginnen die Schüler der Heiligen ihre Konzentration und gehen von dort nach oben.

Titiksha – Die Kraft, Härten mit Ruhe und Gelassenheit auszuhalten.

Tetra-Yuga – Das zweite große Zeitalter im Kreislauf der Zeiten, das unmittelbar Dem Sat-Yuga folgt.

Turiya Pad – Eine Bezeichnung der Astralregionen.

Udghata – die handlung des Öffnens. Das Öffnen des Vorhangs zu höheren Regionen.

Upanishaden – Eine Sammlung alter Hindu-Schriften.

Upasana – Frömmigkeit, Andacht, Anbetung, einschließlich Gebet.

Vadan – Die innere Musik, ein Sufi-Wort für Shabda.

Vairag – Einer, der sich losgelöst hat.

Varnatmak – Dasjenige, was gesprochen oder geschrieben werden kann.

Varuna – Der Name einer der größten der alten vedischen Götter.

Vayu – Sanskrit-Ausdruck für Luft. Eines der fünf Tattwas.

Veden – Eien Sammlung alter Hymnen, die den Hindus heilig sind. Hindu-Schriften.

Vedanta – Eines der sechs Systeme der Hindu-Philosophie.

Vah-Guru – Sikh-Bezeichnung für den Allerhöchsten Guru, bezieh sich auf Sat Naam.

Vishnu – Der Erhalter; Mitglied der Hindu-Dreieinigkeit, das über die Sattwa Guna

Herrscht.

Viveka – siehe Bibek.

Wu Wei – Chinesische Bezeichnung für die Lehre der Nicht-Behauptung des Selbst.

Yama oder *Yama Duta* – Ein Bote, ein Todesengel.

Yin Quo – Chinesisches Wort für Karma.

Yoga – Ein System von Übungen, durch die die Seele mit Gott vereint wird.

Yogi – Jemand, der Yoga ausübt und einen gewissen höheren Bewußtseinsgrad, z.B. turia Pad oder die Astralregion dadurch erreicht hat.

Yogeschwar – Ein erhabener Yogi, der in die zweite Region nach Brahm-Lok geht.

Yuga – Ein großer Zeitabschnitt, ein Zeitalter. Es gibt yugas und Maha-Yugas.

Es gibt vier Zeitalter der Weltgeschichte. Sat- oder Krita-Yuga (das Wahre oder Goldene Zeitalter), Treta-Yuga (das Silberne Zeitalter), Dwapar-Yuga (das Kupferne oder Bronze-Zeitalter), und Kal-Yuga (das Dunkle oder Eiserne Zeitalter). Wir befinden uns jetzt im Kal-Yuga. Tausend Yugas sind ein Maha-Yuga (ein großes Zeitalter) oder eine unvorstellbare Zeitspanne. Ein Maha-Yuga wird „ein Tag“ Brahms genannt.